

Notizen:



Regina Sloma

Staatlich anerkannte
Sozialarbeiterin und
Sozialpädagogin

Träger: ISB e.V.

Kontakt:

rsloma@stadtdo.de

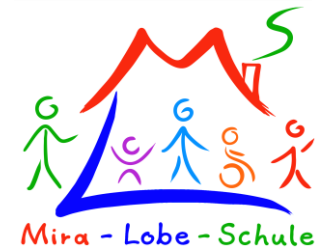
Tel. 0231 286726-18

Handy: 0172/ 7488826

Sollten Sie mich
telefonisch einmal nicht
erreichen, können Sie
mir auch gern eine SMS
senden – ich rufe Sie
zurück!

Termine nach
Vereinbarung.

Schulsozialarbeit an der **Mira-Lobe-Schule**



Mira-Lobe-Schule

Eierkampstr.2-4

44225 Dortmund

(Raum 0.19, Erdgeschoss)

Für Kinder und Jugendliche



- Einzelgespräche (offene Ohren für alle Anliegen der Kinder und Jugendlichen)
- Partizipation und Stärkung der Kinderrechte
- Kinderschutz
- Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe
- Gruppengespräche (z.B. bei Konflikten)
- Soziale Gruppenarbeit (z.B. Mädchengruppen)
- Pädagogische Begleitung des Schulalltages (Pausen, Gestaltete Freizeit, Hospitationen)
- Projekte/ AG´s
- Begleitung von Übergängen (Schuleingang/Austritt/Wechsel)
- Mitarbeit in der Berufspraxisstufe (Trainingswohnung, Praktikumssuche, Entwicklung nachschulischer Perspektiven)
- Armutsbekämpfung (Bildung und Teilhabe)
- Freizeitangebote (in Kooperation)

Für Eltern und Erziehungsberechtigte



- Gesprächsangebote und Beratung zu vielfältigen Themen (z.B. Erziehung, Belastungssituationen in der Familie, allgemeine Lebensfragen, Sozialleistungen, Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Erwachsenwerden des Kindes, u.v.m...)
- Hilfeplanung und Weitervermittlung an spezialisierte Kooperationspartner, wenn gewünscht Begleitung
- Hilfe bei Anträgen und Behördenkontakten
- Teilnahme an „Runden Tischen“
- Netzwerkarbeit
- Elterncafés
- Organisation von Informationsveranstaltungen
- Angebot von Sprachmittler*innen bei Sprachbarrieren

Die Beratung der Schulsozialarbeit orientiert sich am systemischen Ansatz.

Schulsozialarbeit ...



... gehört zum Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe

... ist rechtlich im §13a SGB VIII verankert

... umfasst sozialpädagogische Angebote, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden

... fördert die persönliche und soziale Entwicklung

...setzt sich für Chancengleichheit, Empowerment und Menschenrechte ein

...steht für ein wertschätzendes Menschenbild, einen ganzheitlichen Blick und ein authentisches Miteinander

...sieht Menschen als Experten in eigener Sache

... versteht sich als „Brückenbauer“

...arbeitet eng mit anderen Professionen, insbesondere den Lehrkräften, zusammen